

Bühnenanweisung für „Bulli – Ein Sommermärchen“

Liebe Veranstalter, wir freuen uns auf das kommende Kom(m)ödchen-Gastspiel bei Ihnen und haben folgend die notwendigen Informationen zur Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung zusammengestellt. Diese Bühnenanweisung befindet sich in steter Weiterentwicklung. Die aktuellste Fassung finden Sie unter:

<https://www.kommoedchen.de/downloads/>

Sollten sich Teile der Anforderungen (auch winzig kleine) nicht erfüllen lassen oder Schwierigkeiten bereiten, ist eine frühzeitige Rücksprache mit unseren Tourneetechnikern Raimund Wunderlich oder Andreas Hermanns zwingend erforderlich. Kontakte siehe letzte Seite. Bis jetzt haben wir noch immer eine gemeinsame Lösung finden können.

„Bulli – Ein Sommermärchen“ ist eine Kabarettproduktion mit vier Schauspieler:innen, einem Techniker, einem Bühnenbild und sie dauert 2x 60 Minuten plus Pause.

Die Produktion hat zwei besondere Komponenten: Wir bringen ein Bühnenbild mit, welches Lade-, Aufbau- und Einrichtungszeiten mit sich bringt und Platzbedarf auf der Bühne fordert. Es gibt u.a. eine Video-Rückprojektion auf einen von uns mitgebrachten Vorhang, für den wir eine Netzwerkverbindung zwischen FOH und Bühne benötigen - doch der Reihe nach.

Laden und Parken

Wir kommen mit einem Transporter dessen Laderaum praktisch vollständig gefüllt ist. Daher benötigen wir einen Lade/Parkplatz in Bühnennähe sowie zwei Ladehilfen, ggf. mit einem Transportwagen. Je nach Ladestrecke dauert das Ausladen ca. 30 Minuten. Falls unser Fahrzeug nicht auf dem Ladeplatz verbleiben kann, ist ein Parkplatz in unmittelbaren Nähe zuzuweisen. Für das Beladen nach der Vorstellung bitte wieder die gleichen Ladehilfen stellen.



Bühne

Wir belegen auf der Bühne ca. 7m Breite, 5m Tiefe, und 2,5m Höhe.

Unsere Spielfläche sollte sowohl seitlich als auch hinten durch schwarze Vorhänge begrenzt sein, mit Auftrittsgassen hinten links und rechts. Deutlich größere Bühnen sind bitte entsprechend mit Vorhängen oder Schals anzupassen.

In Häusern mit Seiteneinblick benötigen wir Paravents links und rechts von unseren Vorhangmasten.

Alle für das Bühnenbild benötigten Komponenten werden von uns mitgebracht.

Eine Treppe ins Publikum ist willkommen, aber nicht erforderlich.

Da wir einen weißen Vorhang zu Beginn und Ende des Stückes auf der Bühne ausbreiten, bitten wir die Bühne vor unserem Aufbau auf Sauberkeit zu prüfen und ggf. zu putzen

Hinterbühne

Hinter der Bühne benötigen wir einen großen Requisitentisch und einen Spiegel, Platz für unsere Kostüme und Requisiten sowie genügend Licht für die Umzüge.

Bei größeren Häusern auch zusätzlich konstantes Umgangslicht sowie Wege frei von Hindernissen und Stolperfallen.

Saal

Um eine größtmögliche Nähe zum Publikum zu erreichen, bitten wir, die Bestuhlung bis dicht vor die Bühne zu bauen, ggf. die Vorbühne (Orchestergraben) abzusenken und ebenfalls zu bestuhlen.

Ton

Der Veranstalter stellt eine auf die Raumgröße abgestimmte Beschallungsanlage zur Verfügung. Auf der Bühne benötigen wir seitlich links und rechts je einen separat ansteuerbaren Monitorlautsprecher.

Wir bringen unser eigenes digitales Tonmischpult mit (Behringer X 32 Compact), ein MacBook für die Einspielungen, sowie 5 drahtlose Sendestrecken Sennheiser RW+-Band. Wir benötigen ein einfaches Mikrofonstativ auf der Bühne, sowie für die Antennen der Sendestrecken eines am FOH. Die Stereosumme aus unserem Pult sowie die zwei Monitorkanäle speisen wir am Regieplatz in die Hausanlage ein.

Regieplatz FOH

Licht und Ton werden von unserem Techniker gesteuert. Der optimale Platz für Licht- und Tonregie ist mittig im Zuschauerraum, ca 10 - 15 m vor der Bühne, zur Not auf gleicher Höhe seitlich im Gang. Eine Verlegung unter Balkons oder in Regiekabinen o.ä. ist nicht möglich. Licht, Ton und Saallicht müssen von einem Ort aus steuerbar sein. Am Regieplatz benötigen wir (am besten links) neben dem hauseigenen Lichtpult ca. 1,50m Platz für unser Tonpult und den Laptop, ein ausreichendes Leselicht sowie drei freie Netzsteckdosen.

Licht

Frontlicht: Mindestens 8 x 1kw fokussierbare, einzeln regelbare Theaterscheinwerfer, möglichst Stufenlinsen mit Torblenden. 3 Profilscheinwerfer für Einzelpositionen. 2-6 Scheinwerfer in Blau, oder besser LEDs zur Einfärbung unseres weißen Front-Vorhangs

Bühnenlicht: 2 bis 6 Headlights seitlich oder hinten. 8 bis 12 LED-Floorspots oder Trusslights in mindestens zwei DMX-Gruppen adressiert.

Saallicht: Über das Lichtpult regelbar, oder durch Nebenpult, in jedem Falle am FOH.

Lichtpult: mindestens 12, gerne 20 programmierbare Submaster, zusätzlich gerne Chaser. Jede Szene liegt dabei auf einem eigenen Regler, so dass sich der aktuelle Lichtstand live aus einzelnen Szenen mischen lässt. Die Farben der Farb-LEDs sollten sich aus Submastern mischen lassen und nicht springen.

Video / IT

Wir haben Videoeinspielungen von einem selbst mitgebrachten Beamer. Dieser steht auf dem Boden in der Mitte der Bühne und macht eine Rückprojektion. Dieser und der dazugehörige Videoplayer werden über das erwähnte Netzwerk gesteuert.



Um die Netzwerkverbindung zwischen FOH und Bühne zu realisieren, gibt es zwei Möglichkeiten:

1. Wahl: Wir nutzen das hauseigene LAN (nicht W-Lan). Die notwendigen Netzkabel haben wir dabei.
2. Wahl: Wir nutzen 2 Leitungen eines vorhandenen analogen Audio-Multicores. Die entsprechenden Adapter XLR-Netzwerk haben wir.
3. Wahl und Notlösung: Wir verwenden das W-Lan unseres mitgebrachten Routers oder nutzen unsere ca. 90m lange Netzkleitung, die durch eine Hilfskraft (möglichst nicht der betreuende Techniker) verlegt wird.

In jedem Falle benötigen wir hinten in der Bühnenmitte direkt hinter dem Schlussvorhang eine Mehrfachsteckdose mit Tonstrom, sowie idealerweise Netzwerkzugang per Kabel.

Personal seitens des Veranstalters

Ein:e professionelle **Licht- und Tontechniker:**in der/die sich souverän mit der Programmierung der hauseigenen Pulte **sowie mit der IT** des Hauses auskennt, wird i.d.R. ab 14:00h bis zum Ende der Vorstellung benötigt.

Zwei Ladehilfen werden bei unserem Eintreffen und nach dem Abbau der K(m)-Technik für jeweils eine halbe Stunde benötigt.

Garderoben und Catering

Es müssen mindestens zwei abschließbare Künstlergarderoben vorhanden sein, versehen mit Heizung, Wasch- und Sitzgelegenheiten, Spiegel, Bügelbrett und Bügeleisen. Ab 2 Stunden vor Beginn der Vorstellung freut sich unser Team über: Kaffee oder Tee, Mineralwasser (still), Cola, Säfte, Bananen, Süßes, Brot, Butter, Käse, Aufschnitt (bitte keine belegten Brötchen) und Salat (Rohkost) oder andere kleine Speisen für 5 Personen. Das Catering bitte erst nach Absprache mit unserer Technik abräumen, i.d.R. nicht vor 23:30h.

Kontakte

Raimund Wunderlich: 0179 5228429 raimund.wunderlich@gmx.de
 Andreas Hermanns: 01520 1851613 ah@ton-und-bilk.de

Standard-Ablauf Aufbau bei Vorstellungsbeginn 20:00h

Startzeit	Dauer	K(m)-Technik	K(m)-Schauspieler	Veranstalter-Personal
13:00	01:00	Eintreffen, Ausladen, Parken		2 Lade- und Hilfskräfte
14:00	01:00	Beginn Einrichtung Bühnenbild und Vorhang		Haustechniker
15:00	01:00	Einrichtung Video-Projektion und Herstellen Netzwerkverbindung		
16:00	01:00	Einrichtung Regieplatz und Ton- und Funktechnik		
17:00	01:00	Einleuchten und Programmieren	Eintreffen,	
18:00	00:15	Pause, Puffer für Eventualitäten	Einrichtung Kostüme und Requisiten	
18:15	00:45	Soundcheck, Proben		
19:00	01:00	Einlass, Pause, Catering		
20:00		Vorstellungsbeginn		
21:00	02:30	Pause ca 15 ... 20 Min		
21:20		Vorstellung Teil 2		
22:30	00:45	Vorstellungsende, Beginn Abbau		
23:15	01:00	Technik und Bühnenbild ladefertig, Beginn Transporter laden		2 Lade- und Hilfskräfte
23:45		Transporter geladen		